



## SAKRET Boden-Ausgleichsmasse

Zementgebundene, fließfähige Fußboden-Ausgleichsmasse. Estrichmörtel, gemäß DIN EN 13813 CT-C20-F5.

<b>Anwendung</b>	Für Boden Für innen und außen	
<b>Eignung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Herstellen von glatten, ansatzfreien Flächen und zum Ausgleichen, Spachteln und Glätten von Unebenheiten von mineralischen Untergründen.</li> <li>• Vor der Verlegung von Fliesen- und Plattenbelägen, Marmor- und Natursteinplatten, schwimmend verlegtem Parkett oder Laminat, PVC-Böden und Textilbelägen.</li> </ul>	
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staubreduziert</li> <li>• Gute Verlaufseigenschaften</li> <li>• Begehbar nach ca. 6 – 12 Stunden</li> <li>• Belegbar mit Fliesen nach ca. 24 Stunden*</li> <li>• Auf Flächenheizungen (Heizstrichen) geeignet</li> </ul>	
<b>Materialbasis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genormte/ zugelassene Bindemittel</li> <li>• Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 13139</li> <li>• Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften</li> </ul>	
<b>Normen und Regelwerke</b>	Estrichmörtel nach DIN EN 13813 CT-C20-F5.	
<b>Technische Daten</b>	Anmachwasser	ca. 0,2 – 0,23 Liter pro kg Trockenmörtel
	Reifezeit	ca. 3 Minuten
	Schichtdicke	2 – 20 mm (in zwei Schichten bis 40 mm)
	Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
	Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
	Begehbar	nach ca. 6 – 12 Stunden
	Belegbar	nach ca. 24 Stunden mit Fliesen und Platten; alle übrigen Bodenbeläge nach ca. 7 – 14 Tagen* * Ausschlaggebend für die Belegreife sind die zulässigen Feuchtegehalte nach CM-Feuchtemessung.
	Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 20 N/mm <sup>2</sup>
	Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 5 N/mm <sup>2</sup>
	Brandverhalten	A1 <sub>fl</sub> /A1 nach DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Der Untergrund muss fest, staubfrei, trocken, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste oder nicht tragfähiger Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder	

glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z.B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u.Ä.) müssen rückstandslos entfernt werden.

Bei der Verlegung auf zement- oder calciumsulfatgebundenen Untergründen darf der Untergrund die folgenden maximalen Feuchtigkeitsgehalte nicht überschreiten.

**Zulässige Restfeuchte von:**

- unbeheizten zementgebundenen Untergründen: max. 2,0 CM-%
- beheizten zementgebundenen Untergründen: max. 1,8 CM-%
- beheizten und unbeheizten calciumsulfatgebundenen Untergründen: max. 0,5 CM-%

Vor dem Aufbringen des Materials, ist der Untergrund zwingend mit einer Grundierung (z.B. SAKRET Universalgrundierung) zu grundieren (die Angaben zum untergrundabhängigen Mischungsverhältnis, entnehmen Sie bitte entsprechendem Datenblatt).

Wir empfehlen, an allen aufgehenden Bauteilen (z.B. Wandanschlüssen, Stützen etc.) Randdämmstreifen ( $\geq 8$  mm) anzubringen. Bei größeren Flächen ( $> 15$  m<sup>2</sup>) oder bei spezieller Gebäudegeometrie (z.B. Türrdurchgängen, Mauervorsprüngen, etc.) sind Dehnfugen einzuplanen. Vorhandene Fugen, wie z.B. Gebäudetrenn- oder Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen, müssen also auch in der Ausgleichsschicht ausgebildet werden.

#### Verarbeitung

Zum Anmischen des Materials wird zuerst sauberes und kaltes Leitungswasser in ein sauberes Mischgefäß gegeben und danach das Material langsam eingestreut. Anschließend beides unter ständigem Rühren mit einem geeigneten Rührwerk klumpenfrei und homogen durchmischen. Empfohlen wird bei manueller Verarbeitung ein Rührgerät mit ca. 600 UPM mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nach der Reifezeit (siehe technische Daten) muss der Frischmörtel noch einmal gründlich durchgemischt werden.

Den Frischmörtel anschließend auf den vorbereiteten Untergrund auftragen und mit geeignetem Werkzeug (z.B. Glättkelle oder Raket) gleichmäßig verteilen. Eine optimale Entlüftung des Materials erreicht man durch die Bearbeitung der Oberfläche mit einer Stachelwalze oder einer Zahnraquel. Während der Verarbeitung erfolgt der Verlauf selbstständig, so dass ein Nachspachteln oder Schleifen in der Regel nicht notwendig ist.

#### Nachbehandlung

Das abbindende Produkt vor Regen, Zugluft sowie zu hohen ( $> 25$  °C) und zu niedrigen ( $< 5$  °C) Temperaturen schützen. Direkte Sonneneinstrahlung im Innen- und Außenbereich durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Abschattung vermeiden.

#### Verbrauch

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges sowie der Schichtdicke:

- ca. 1,7 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

#### Sonstige Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen



Werte.

- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Außer dem Anmachwasser darf dem Frischmörtel keine weiteren Bestandteile, wie z.B. Zuschläge, Zusatzstoffe und Zusatzmittel hinzugegeben werden.
- Für das Anmischen und Verarbeiten des Materials ist nur sauberes, rostfreies Werkzeug zu benutzen.
- Gefäße und Werkzeuge sind sofort mit Wasser zu reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.

#### Lagerung

- Die Gebinde sind witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern.
- Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.
- Angebrochene Gebinde sofort nach dem Gebrauch gut verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

#### Entsorgung

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.

**Gebinde bitte restlos entleeren - wird recycelt.**

#### Sicherheitshinweise

- Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane, bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Augenkontakt und langfristigen Hautkontakt unbedingt vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und die betroffene Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen
- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP1
- Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt, abrufbar im Internet unter [www.heimwerker.sakret.de](http://www.heimwerker.sakret.de).

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke, mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertraglichen Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 14.06.2018

#### Lieferung Boden-Ausgleichsmasse:

Optik	Verbrauch je mm Schichtdicke	Bestelleinheit Gebinde	Liefereinheit Menge	EAN
grau	ca. 1,7 kg/m <sup>2</sup>	10 kg Sack	1 St.	805008
grau	ca. 1,7 kg/m <sup>2</sup>	20 kg Sack	1 St.	805015

